

SparkEhe

Von kessM

Kapitel 1

Legende

++Gedanken/Spark-Verbindung++

#cybertronisch#

Cybertronisch

Servo = Hand

Kapitel 1

Allmählich kam er wieder zu Bewusstsein.

++Wach auf, Samuel!++, wurde er sanft aufgefordert.

„Schon gut, schon gut. Ich bin ja wieder ansprechbar...“, stöhnte der Teenager während er sich vorsichtig aufrichtete und den Kopf hielt.

Er fühlte sich, als ob er sich mit einem Panzer angelegt und verloren hätte.

Amüsement schwappte zu ihm rüber.

Verwirrt öffnete Sam seine Augen.

Schaute geradezu in die besorgten Linsen Optimus', welcher ihn voller Sorge fragte:

„Bist du in Ordnung Samuel?“

„Einigermaßen. Aber du hättest mich wohl kaum aufgefordert aufzuwachen, wenn du nicht gewusst hättest, dass ich okay bin.“, gab Sam zurück.

Optimus' Gesichtsplatten verrieten seine Verwirrung:

„Ich habe nichts dergleichen gesagt. Bist du sicher das es dir gut geht?“

Verblüfft zog Sam die Augenbrauen zusammen.

Er war sich sicher eine tiefe, besorgte Stimme beim Aufwachen gehört zu haben. Und da er auf der Servofläche des Prime lag, war er dabei ausgegangen, dass dieser gesprochen hatte.

Schien wohl nicht so zu sein.

Trat er etwa ungewollt in die Fußstapfen seines Ur-Großvaters und wurde verrückt?

Schließlich schien er Stimmen zu hören, die eigentlich nicht existierten.

Erneut spürte Sam jenes Amüsement.

Welches aber nicht von ihm kam.

Was zum Teufel...?

++Keine Sorge Sam, sobald sich die Lage ein wenig beruhigt hat, erkläre ich dir alles. Und bevor ich mich fürs erste verabschiede:

Mein allerherzlichstes Beileid.++

Damit zog sich die Präsenz aus Sams Geist soweit zurück, dass der Jugendliche sie nur noch am Rande wahrnahm, aber sicher sein konnte, dass sie reagieren würde, sollte er den Kontakt zu ihr suchen.

Er versuchte zu lächeln:

„Ja Großer, alles klar.“, tätschelte er beruhigend das warme Metall auf dem er saß.

Bis auf ein paar Schrammen, Prellungen und einen scheinbar gebrochenen Arm schien er den Kampf um den AllSpark relativ gut überstanden haben.

Sah man mal von fremden Stimmen in seinem Kopf ab.

Aber das musste er dem Prime ja nicht sagen.

„Wie geht es den anderen?“, erkundigte sich Sam.

Optimus musterte ihn, um sich zu vergewissern, dass es ihm wirklich gut ging, ehe er antwortete:

„Von Captain Lennox' Leuten haben einige den Kampf nicht überlebt.

Von uns ist Jazz für immer offline gegangen...

Es sind viele Zivilisten ums Leben gekommen. Von den unzähligen Verletzten ganz zu schweigen.

Die Decepticon, die nicht zu verletzt gewesen waren, flüchteten als sie gesehen hatten, dass deine Handlung Megatron ebenfalls offline geschickt hat. Und Samuel...“, hier schien der große 'Bot zu zögern. „... es tut mir leid, aber Mikaela hat es ebenfalls nicht geschafft.“

Somit war wenigstens geklärt, wofür ihm die Stimme ihr Beileid ausgesprochen hatte.

Das Mädchen, welches er bereits seit der Grundstufe aus der Ferne bewundert hatte, welchem er endlich ein wenig näher gekommen war, war tot.

Hätte er sie doch nur daran gehindert, wieder in Bee einzusteigen.

Wäre Miles nur nicht so ein guter Kumpel gewesen und hätte ihm beim See eine Chance mit ihr beschafft und wäre stattdessen sitzen geblieben... aber dann hätte es vielleicht seinen besten Freund getroffen...

Betäubt ließ er sich von Ratchet untersuchen und versorgen.

Er kam erst wieder ein wenig zu sich, als er Bee auf dem Abschleppwagen sah.

Der Scout schaute ihn aus Entschuldigung heischenden Linsen an.

Sam raffte sich auf und schleppte sich zu dem gelben Autobot.

Dort angekommen strich er Bee über eine Gesichtspalte und lehnte dann mit der Stirn dagegen:

„Die Einzigen, die die Schuld an dem ganzen Leid und Chaos tragen sind die Decepticons.“

Bee legte eine Hand in Sams Rücken und drückte ihn an sein Gesicht.

Er war anderer Meinung.

Der Gebäudeteil war nämlich nur wenige Meter von ihm entfernt runtergekommen.

Wenn er sich hätte rühren können.

Wenn er nur nicht auf dem Abschlepptruck befestigt gewesen wäre.

Wenn er nur...

So viele Wenss.

Und kein einziges änderte etwas an der Tatsache, dass Mikaela direkt vor seinen Linsen von dem schweren Beton erschlagen worden war.

Er hatte als Wächter versagt.

Auch wenn Mikaela nicht zu seinen offiziellen Schützlingen gehört hatte, durch das was sie in den letzten Tagen gemeinsam erlebt hatten, war es für Bee eine

Selbstverständlichkeit gewesen, die junge Frau auch unter seinen Schutz zu stellen.

Und er hatte versagt.

Das er vorher im Kampf seine Beine verloren hatte, zählte für ihn nicht- seine Arme waren schließlich noch funktionstüchtig.

Er nahm sich jedoch vor Optimus zu bitten, ihn weiterhin als Wächter bei Sam zu lassen.

Jetzt, wo er den Decepticons ein Dorn in der Optik war, würde er auch in Zukunft Schutz brauchen.

Vielleicht würde er dann die Chance haben, sein Versagen wieder gut zu machen.

Keine Sorge, die nächsten Kapitel werden länger^^°

cu next?

kessM^__^